

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

Maxim Mustermann
Musterstraße 1a
12345 Musterstadt
Deutschland

Name, Vorname Mustermann, Maxim**Geburtsdatum** 01.01.1990**Geschlecht** weiblich**Befund-ID** 4-97480**Bericht erstellt am** 26.06.2024

Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: AMH Test**Probenmaterial:** Blut**Abnahmedatum:** 10.06.2024**Eingangsdatum:** 13.06.2024

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Sexualhormone			
AMH	14,3 ng/ml	0,8-8 ng/ml	

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Maxim	01.01.1990	4-97480	26.06.2024

AMH

Ihr gemessener AMH Wert liegt über dem Referenzbereich und ist daher erhöht.

Das Anti-Müller-Hormon (AMH) ist ein Protein, das von den Zellen der Eierstöcke produziert wird und eine wichtige Rolle in der Beurteilung der weiblichen Fruchtbarkeit spielt. AMH spiegelt die Anzahl der verbleibenden Eizellen einer Frau wider und bietet somit eine Einschätzung ihrer ovariellen Reserve oder ihrer "fruchtbaren Jahre".

AMH-Werte können Aufschluss darüber geben, wie viele Eizellen eine Frau noch hat, was indirekt ihre Chancen auf eine Schwangerschaft beeinflusst. Der AMH-Wert sinkt im Laufe des Lebens mit abnehmender Eizellreserve immer weiter. Sowohl zu niedrige, als auch zu hohe AMH-Werte können die Chancen auf eine Schwangerschaft verringern.

Bei sehr jungen Frauen kann ein erhöhter AMH-Wert dem Alter geschuldet sein. Manche Frauen verfügen zudem veranlagungsbedingt über eine hohe Eizellreserve. In diesem Fall besteht kein Grund zur Sorge. Ein deutlich erhöhter AMH-Wert kann allerdings auch ein Indikator für ein polyzystisches Ovarialsyndrom, kurz PCOS, sein. Frauen mit PCOS haben mehr Follikel als andere. Durch hormonelle Störungen kommt es dabei häufig zu Zyklusstörungen und der Eisprung bleibt aus. Deshalb benötigen Frauen auch mit PCOS häufig Unterstützung beim Kinderwunsch. Eine weitere Diagnostik ist daher auch hier empfehlenswert.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.